

Protokoll der Mitgliederversammlung Casafair NWCH

Mittwoch, 27. April 2022

Bauteilbörse Basel, Barcelona-Strasse 4, Münchenstein

Zu Beginn führen Manuel Herzog und Team die Anwesenden durch die Lager und Werkstätten der Bauteilbörse. Diese ist Teil der Genossenschaft Overall und engagiert sich als Recycling- und Wiedereingliederungsstätte. Erklärt und aufgezeigt wird, wie die Arbeit organisiert ist und wie die unterschiedlichsten Materialien in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt und so nachhaltig Ressourcen geschont werden.

Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung

Die Präsidentin Esther Maag begrüsst um 19 Uhr die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Anwesend sind 47 Personen, davon stimmberechtigt 43 (4 Vorstände und 39 Mitglieder).

2. Wahl der StimmzählerInnen und der/s TagespräsidentIn

Als Stimmzähler stellt sich Stephi Schaub zur Verfügung.
Zur Tagungspräsidentin wird Lilo Wicki gewählt.

3. Protokoll der «Restversammlung» vom 28. Mai 2021

Das Protokoll wurde elektronisch versandt und war auf der Homepage einsehbar.
Das Protokoll wird einstimmig mit 0 Enthaltungen bewilligt.

4. Jahresbericht des Vorstandes, Kassabericht, Revisorenbericht

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 wird von Thomas Hotz (Kassier) erläutert.

Fragen:

1. Habitat hat den Aufwand für das Führen des Sekretariats ganz berechnet?

Antwort: Nein es handelte sich de facto um eine Subventionierung seitens der Stiftung Habitat.

2. Der Beitrag von Fr. 80'000.- an Zentralverband ist ohne Zustimmung der Mitglieder getätigt worden.

Antwort: Die Zahlung ist unter der Ägide des damaligen Vorstands geleistet worden. Es ist ein Rückzahlungsantrag gestellt worden, der - nicht überraschend - vom Zentralvorstand abgelehnt worden ist. Allerdings ist der Sektion zugesagt worden, dass der sog. Kampagnenfonds Projekte der Sektion NWCH zu finanzieren gewillt ist. So kann ein gewisser Ausgleich erreicht werden.

3. Was passiert mit dem ausgewiesenen Vermögen?

Antwort: Das Vermögen wird zur Defizitdeckung verwendet und soll generell in die Arbeit investiert werden. Eine Äufnung ist kein Ziel des Vereins.

4. Führen Beratende, die dank ihrer Beratungstätigkeit an Aufträge gelangen, eine Beteiligung an den Verein ab?

Antwort: Nein. Ein derartiger Kick-back wird zwar immer wieder diskutiert, wird aber regelmässig verworfen. Es ist in gewissen Fällen gesetzlich verboten (z.B. bei Notariatsarbeiten). Die Beratung wird für die 1. Stunde pauschal mit Fr. 100.- entgolten; die Mailberatung mit Fr. 400.- für eine ganze Woche. Insofern ist die Arbeit sehr niedrig entlohnt, gleicht sich aber durch allfällige Aufträge aus. Das Ganze ist im besten Falle ein "Null-Summen-Spiel". Ferner gibt es kein standardisiertes Abrechnungssystem, wobei die Entwicklung und Implementierung eines geeigneten Tools sicher mehr Aufwand als Nutzen bedeuten würde.

Selbstverständlich sind die Beratenden frei, dem Verein eine Gewinnbeteiligung in Form von Spenden zu gewähren.

5. Der Kursaufwand ist höher als die entsprechenden Einnahmen?

Antwort: Das Angebot ist von Casafair subventioniert. Es soll trotz markgerechter Entlohnung der Leitenden für die Mitglieder erschwinglich sein. Bestimmte Angebote, wie z.B. die Filmbeiträge zur Klimakrise, müssen finanziert werden, ohne dass ein monetärer "Return on Investment" generiert werden kann.

Die Sektion bietet jedes Jahr Kurse/Veranstaltungen zu den Themen Energie, Bau (aktuell Kreislaufwirtschaft), Recht, Pflanzen und die sog. Rundgänge (Quartiere kennenlernen) an. Der absolute Renner sind die Angebote zur Pyrolyse (Pflanzenkohle). Das Kurs-Angebot ist ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit und dient auch der Gewinnung von Neumitgliedern.

Die Revisoren bestätigen die korrekte Buchhaltung. Als Anmerkung verweisen sie auf die ihrer Ansicht nach nicht ganz geregelte Spesenabgeltung. Das Thema ist vom Vorstand aufgenommen worden und wird als eigenständiges Traktandum (Nr. 6) zur Diskussion gebracht.

Die Präsidentin bedankt sich für die angeregte Diskussion, ergänzt diese Tour d'Horizon mit einer Kurzzusammenfassung der politischen Tätigkeit (Beteiligung an Wahlen, Abstimmungen und Vernehmlassungen).

Anschliessend wird der Revisorenbericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung 2021) wird einstimmig bei 0 Enthaltungen genehmigt.

Für die folgenden Geschäfte wird eine vom Programm abweichende Reihenfolge beschlossen: Decharge Vorstand, Überarbeitetes Spesen- und Entschädigungsreglement, Wahl des Vorstands, Wahl der Revisoren, Wahl der Delegierten, Rückblick/Resultate Mitgliedertreffen 2021, Antrag René Burkhardt

5. Entlastung des Vorstandes

genehmigt 34

nicht genehmigt 3

Stimmenthaltung 6

Der Vorstand wird entlastet.

6. Antrag des Vorstandes: Überarbeitetes Spesen- und Entschädigungsreglement Casafair NWCH
Thomas Hotz (Kassier) erläutert den Sinn und Zweck der überarbeiteten Version.

Fragen:

1. Ist eine pauschale Entschädigung sinnvoll oder wäre eine individuelle Abrechnung besser, da der Aufwand nicht bei allen gleich ist?

Antwort: Der Aufwand ist bei allen Vorständen viel grösser als die Pauschale. Eine individuelle "Zeit-Buchhaltung" wäre aufwändig, zeitraubend und somit teuer. Schwer zu beziffern ist die Nutzung der privaten Infrastruktur.

2. Bis 2019 gab es keine Entschädigung, warum jetzt?

Antwort: Die Gründungsmitglieder Felix Hauser, Amanda Suhr und Martin Neidhart (als Beirat) haben den Verein jahrelang durch ihre Arbeit subventioniert. Es ist auch im Hinblick auf Rekrutierung neuer/weiterer Vorstandsmitglieder angezeigt, eine zumindest symbolische Entschädigung auszurichten und so auch die Wertschätzung der geleisteten Arbeit zu dokumentieren.

3. Warum soll die Entschädigung nur bedingt gesprochen werden (je nach finanzieller Lage). Wenn Arbeit geleistet wird, soll sie auch entgolten werden.

Antwort: Der Vorstand möchte eine gewisse Flexibilität im Reglement bewahren.

Verfahrensantrag: Um Diskussion abzukürzen, soll über folgende Fragen einzeln abgestimmt werden

- Darf/Soll der Vorstand für seine Arbeit eine Entschädigung erhalten?
- Soll das überarbeitete Reglement für dieses Jahr gültig sein?
- Soll die kann-Formulierung im überarbeiteten Reglement gestrichen werden?
- Soll das überarbeitete Reglement bis auf Widerruf gültig sein?

Dem Verfahrensantrag wird stattgegeben.

Darf/Soll der Vorstand für seine Arbeit eine Entschädigung erhalten?

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Soll das überarbeitete Reglement für dieses Jahr gültig sein?

genehmigt 42 nicht genehmigt 0 Stimmenthaltung 1

Das Reglement ist für das Jahr 2022 gültig.

Soll die kann-Formulierung im überarbeiteten Reglement gestrichen werden?

genehmigt 31 nicht genehmigt 3 Stimmenthaltung 9

Die kann-Formulierung wird gestrichen.

Soll das überarbeitete Reglement bis auf Widerruf gültig sein?

genehmigt 39 nicht genehmigt 3 Stimmenthaltung 1

Das überarbeitete Reglement ist bis auf Widerruf gültig.

7. Genehmigung Budget 2022

Das Budget 2022 wird von Thomas Hotz (Kassier) erläutert.

Fragen:

1. Der Mitgliederbeitrag ist relativ niedrig. Warum nicht erhöhen, um mehr Geld und damit mehr Möglichkeiten zu haben?

Antwort: Den Mitgliederbeitrag festzusetzen liegt nicht in der Kompetenz der Sektionen sondern wird vom Zentralvorstand beschlossen.

Antrag: Um Diskussion abzukürzen, soll die MV das Budget in vorliegender Form absegnen und gleichzeitig den Vorstand auffordern, an der nächsten MV Vorschläge zu präsentieren, wie ein Defizit vermieden werden kann.

Der Vorstand nimmt dies als Auftrag entgegen. Eine Abstimmung erübrigt sich somit.

Genehmigung Budget 2022

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Das Budget 2022 ist genehmigt und der Vorstand wird der MV 2023 Vorschläge zur Defizitminderung vorlegen.

8. Wahl der Vorstandsmitglieder

Zwei der bisherigen Vorstandsmitglieder, Hansruedi Hecht und Urs Trinkler, stellen sich nicht mehr zur Wahl. Die restlichen vier - Esther Maag (Präsidentin), Thomas Hotz (Kassier), Martin Neidhart (Beratung), Martina Turnes (Kurse, Veranstaltungen) - stellen sich zur Wiederwahl. Esther Maag weist einschränkend darauf hin, dass sie zur nächsten MV zurücktritt, da sie ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in der Region haben wird.

Für die Abstimmung übernimmt mit Zustimmung der Versammlung die Tagespräsidentin Lilo Wicki den Vorsitz.

Der Vorstand wird in globo einstimmig für eine zweijährige Amtszeit gewählt.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren René Burkhardt und Bruno Hagen (beide bisher)

Die Revisoren werden per Akklamation für eine zweijährige Amtszeit wiedergewählt.

10. Wahl der Delegierten für die DV von Casafair Schweiz am 14. Mai 2022

Zur Wahl vorgeschlagen sind

Bruno Hagen, Thomas Hotz, Stephi Schaub, Stephan Graus (alle bisher)

Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Zusätzlich erhält der Vorstand die Kompetenz, die zusätzlich möglichen 4 Personen zu bestimmen.

Interessierte Mitglieder sind aufgerufen, sich zu melden.

11. Rückblick Mitgliederversammlung 22.10.2021 (Delinat Basel) und Vorschläge daraus

Martina Turnes erläutert die Resultate der Mitgliederversammlung.

Die Auswertung hat klare Favoriten für die Weiterbearbeitung ergeben. Als erstes soll der meistgenannte Themenbereich *Alternative Wohnformen/Mehrfamilienhaus für gemeinschaftliches Wohnen* weiterverfolgt werden. Es wird ein selbstverwaltetes Gefäss etabliert, wo sich Interessierte über diese Themen austauschen können. Die ersten zwei Termine werden von Martina als "Geburtshelferin" begleitet. Das weitere Vorgehen soll anschliessend von den Teilnehmenden selbst organisiert werden.

Die Interessierten haben sich bei Martina gemeldet und das weitere Vorgehen wird direkt mit ihnen vereinbart.

Weitere Themen, die sich für selbstverwaltete Gruppen eignen, sind *Denkmalschutz und Bauinspektorat: Kriterien /Interessenkonflikte bei energetischen Sanierungen* und *Aus- und Umbau von 1 Familienhäusern*.

Interessierte können/sollen sich bei Martina melden.

12. Antrag René Burkhardt: Einsicht in die Unterlagen der Mitgliederversammlungen im Internet

Esther Maag erläutert den Antrag und erklärt, dass die Dokumente aufgeschaltet werden. Die Geschäftsleitung erhält den Auftrag, dies im Verlauf der kommenden Woche zu machen.

Eine Abstimmung erübrigt sich.

13. Varia

Keine Wortmeldungen.

Esther Maag schliesst um 20.15 Uhr die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Beteiligung. Im Nachgang sind alle herzlich zu einem Apéro und weiteren Gesprächen eingeladen.

Protokoll: Stephan Graus